

Gemeinderat / Ortschaftsrat

Wir stehen für Ettlingen



vielfältig, bodenständig, bürgernah

Vielfältiges Ettlingen

Ettlingen ist sicherlich ein attraktives Ausflugsziel für Besucherinnen und Besucher aus nah und fern. Davon konnte man sich am vergangenen Wochenende ohne große Schwierigkeiten überzeugen. Obwohl das Wetter nicht ganz so strahlend war wie vorhergesagt, gab es lange Schlangen vor den Eisdielen und Sitzplätze im Freien waren heiß begehrt.



Ettlingen nicht nur als Ausflugsziel, sondern auch als vielfältige Einkaufsstadt bekannt zu machen, ist ein Marketingziel, das ständig weiter verfolgt werden muss. Zu dieser Vielfalt gehören auch Handel und Gewerbe im Ettlinger Industriegebiet. Um ein Event rein für das Industriegebiet Ettlingens zu schaffen und um dieses für die Bürger attraktiver zu gestalten wurde die Nacht des Gewerbes ins Leben gerufen. Hierbei präsentieren sich über 30 Aussteller in 7 verschiedenen Stationen entlang der gesamten Hertzstraße, um ihr Gewerbe oder ihre Firma vorzustellen. Am Freitag, den 8 April werden von 18 bis 22 Uhr Musik, Kultur und Sportdarbietungen sowie Kunsthandwerk und Schmuck angeboten. Natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Eine Fahrt mit dem Elektroauto erleichtert den Weg zwischen den Stationen.

Es war ein langer Weg erforderlich, um zu diesem Ergebnis zu kommen, und es ist ein großer Erfolg, dass schon beim ersten Mal so viele mitmachen. Es bleibt zu wünschen, dass die Nacht des Gewerbes gut angenommen wird und so ihren Anteil dazu beiträgt, dass die Einkaufsstadt Ettlingen in eine erfolgreiche Zukunft blicken kann.

Rainer Iben, Stadtrat

rainer.iben@ettlingen.de

www.cdu-ettlingen.de



Wir bewegen Ettlingen.

www.spd-ettlingen.de

SPD

„Was passiert wo?“ - Klarstellung

Wiederholt wurden wir von Mitbürgerinnen und Mitbürgern auf unsere Einschätzungen zu den Themen „Sanierung Postareal“ und „Wohnflächenplanung“ angesprochen. Deshalb hier eine kurze Zusammenstellung einiger wichtiger Punkte :

Wohnbauflächenatlas:

Wir haben der entsprechenden Vorlage sowohl im Ausschuss Umwelt und Technik als auch in der Gemeinderatssitzung zugestimmt, weil wir in dem uns von der Verwaltung vorgelegten aktualisierten Entwurf zwei wesentliche Vorteile sehen:

1. Die Wünsche der Ortschaftsräte aus Schöllbronn und Spessart, die Bebauungsplanverfahren für künftige Wohngebiete der Ortsteile im Wohnbauflächenatlas zeitlich vorzuziehen, wurden berücksichtigt.
2. Die zeitliche Verschiebung von Planungsmaßnahmen in der Hohe-wiesenstrasse (es handelt sich dabei **nicht** um die geplanten Vorhaben der Familienheim, die zwischenzeitlich in der Presse emotional diskutiert werden) an die letzte Stelle im Wohnbauflächen-atlas, entspricht den Wünschen der dortigen Bevölkerung.

Sanierungsgebiet Postareal:

Hier ging es uns nicht darum, die Eigentümer in dem Gebiet anschreiben zu lassen, um sie, wie dem entsprechenden Pressebericht zu entnehmen war, über die Sanierungsziele zu informieren, sondern um ihnen die **Folgen** der, durch die Sanierung notwendigen Eintragung der Sanierungsvermerke in die jeweiligen Grundbücher, frühzeitig zu erläutern. Dies wurde uns von der Verwaltung dankenswerterweise zugesagt.



Für die SPD-Fraktion: René Asché, Stadtrat

Für Ettlingen
FE

– unabhängige Wählervereinigung –



Wie man in den Wald hinein ruft ...

Stellen Sie sich vor, Sie bekommen völlig ohne Vorwarnung einen Brief von Ihrem Vermieter, in dem er Ihnen mitteilt, dass Sie in den nächsten Monaten aus Ihrer Wohnung ausziehen müssen, in der Sie Jahrzehnte lang gewohnt haben, weil das Haus abgerissen werden soll. Wie würden Sie sich fühlen?

Dass die Reaktion der betroffenen Mieter in Ettlingen West, die ein solches Schreiben von der Familienheim bekamen, etwas heftig ausfiel, ist verständlich. Die Vorgehensweise der Familienheim – einer Genossenschaft (!), zu deren Mitgliedern just die betroffenen Mieter gehören – ist schlichtweg unprofessionell. Vielleicht würde den Verantwortlichen ein Blick auf ihr eigenes Leitbild helfen, das sie auf ihrer Homepage veröffentlichen. Auszug: **„Als Genossenschaft be- kennen wir uns zu unserer sozialen Verantwortung.“** **„Das Vertrauen zwischen ... Führungs- und Aufsichtsgremien ... Vertretern und Kunden ist uns wichtig. Wir gehen kooperativ und partnerschaftlich miteinander um.“** Dann könnte der Dialog mit den Betroffenen möglicherweise zu einer Lösung führen, mit der alle leben können.

Sabine Meier, Für Ettlingen–FE

www.fuer-ettlingen.de

Bauen und Wohnen



Diese Woche findet die Bürgerinformation zur geplanten Bebauung des Feuerwehrraums statt. In der vergangenen Woche informierte die Baugenossenschaft ALBA über ihre geplanten Vorhaben, die Stadtbau saniert Gebäude und plant einen Neubau.

Es tut sich etwas in Ettlingen. Und auch wenn man es bedauerlich finden kann, dass erst mit der Notwendigkeit zur Anschlussunterbringung von Geflüchteten wieder Bewegung in das jahrelang vernachlässigte Thema ‚sozialer Wohnungsbau‘ kommt, gilt für uns: besser spät als gar nicht. Deshalb sprechen wir uns auch für einen Standard der Wohnbebauung aus, der die Grundflächenzahl (bebaubare Fläche) so hält, dass es ausreichend Grünflächen für die Bewohner gibt. Wir wünschen uns Wohnungen, die nicht nur zur schnellen Unterbringung gebaut werden, sondern in denen Alt- und Neu-Ettlinger sich dauerhaft wohlfühlen. Spielplätze und Parkflächen sind für uns unantastbar, denn diese öffentlichen Flächen sind für Menschen, die nicht über den Luxus eines eigenen Gartens verfügen, besonders wichtig.

Schwierig?!? Sicher; aber nicht unmöglich.

Beate Hoeft

www.gruene-ettlingen.de

Freie Wähler Ettlingen e.V.

Ettlinger Straße 8, Ettlingenweier
Juergen.Maisch@ettlingen.de



Wie und wo werden wir in Zukunft wohnen?



Diese Frage bewegt derzeit viele Ettlinger, wie man auch an verschiedenen Beiträgen in den lokalen Medien sieht. Insbesondere der Flüchtlingszustrom zeigt, dass es ein großer Fehler war den sozialen Wohnungsbau zu vernachlässigen. Das hat man ja nun endlich erkannt, was dazu führt, dass in Ettlingen in naher Zukunft sehr viele neue Mietwohnungen entstehen. Nicht nur private Investoren sondern auch die Stadtbau und die Baugenossenschaften sollen dafür sorgen, dass der Wohnungsmarkt in Ettlingen entlastet wird. Offenbar ist es inzwischen aber wegen gesetzlicher Vorschriften fast nicht mehr möglich eine Sozialwohnung für weniger als 2.700 Euro pro qm zu errichten. Und das sei mitunter sogar noch wirtschaftlicher als eine Bestandssanierung. Es ist für mich erschreckend, dass der Gesetzgeber selbst mit diesem Kostendiktat den Bau von günstigem Wohnraum verhindert. Hier wäre es an der Zeit Vorschriften zu überdenken. Die Preisexplosion führt nämlich dazu, dass auch neue Genossenschaftswohnungen wohl bald 10 Euro Kaltmiete kosten werden. Viele unserer Bürger müssen aber mit einer kleinen Rente, oder einem geringen Gehalt zurechtkommen und brauchen daher eine günstige Wohnung. Ich glaube, dass vielen Entscheidungsträgern gar nicht bewusst ist, dass die durchschnittliche Jahresrente in unserer Region nur 15.000 € beträgt, und dass die durchschnittliche Familie mit zwei Kindern mit 3.000 € im Monat auskommen muss. Wer kann denn da noch über 10 Euro Kaltmiete bezahlen? Nicht passieren darf, dass die Stadt Neubauten in diesem Segment für die Anschlussunterbringung von Asylbewerbern anmietet, ohne gleichzeitig dafür zu sorgen, dass weiterhin auch günstige Wohnungen für die unter uns zur Verfügung stehen, die darauf angewiesen sind.

Die Nacht des Gewerbes

„Lange Einkaufsnacht“, „Shopping Night“ – für den Einzelhandel sind derlei Events schon lange nichts Ungewöhnliches mehr. Im Gegensatz zu Industrie und Gewerbe.

Initiativen wie die „Nacht des Gewerbes“ stecken noch in den Kinderschuhen. An diesem Event im Industriegebiet Ettlingen beteiligen sich über 30 Unternehmen, von denen jedoch einige ohnehin häufig frequentiert werden. Darum profitieren wir alle vom Gelingen dieser Aktion. Je positiver die Resonanz ausfällt, desto mehr interessante Unternehmen beteiligen sich sicher in Zukunft und gewährleisten ebenso spannende wie rare Einblicke.

Darum kommen auch Sie zur „Nacht des Gewerbes“. Am 08.04. von 18:00 bis 22:00 Uhr. Ich werde dort sein.

Freie Demokraten
FDP



Roman Link

Stadtrat
Ortschaftsrat
Schöllbronn
roman.link@ettlingen.de



Vereine und Organisationen

**Arbeitsgemeinschaft
Ettlinger Sportvereine**

Wer rastet, der rostet

Für die Chance eines zunehmend längeren Lebens ist Bewegung zur Erhaltung der Mobilität enorm wichtig. Ein körperlich aktiver Lebensstil ist dafür von größter Bedeutung.

Welche Gesundheitswirkungen mit welcher Art, welchem Umfang und welcher Intensität erreicht werden, werden am 2. und 3. Juli im Kongress „Fit und Bewegt ins Alter“ in der Sportschule Steinbach beantwortet. Neben Trainern, Übungsleitern und Fachkräften in Pflegeeinrichtungen können auch diejenigen, die Angebote für Senioren einrichten wollen, die breitgefächerten Möglichkeiten in Theorie und Praxis erfahren, aber auch mögliche Kooperationen und Netzwerke kennen lernen.

www.kongress-fit-bewegt.de

Angriffsszenarien

Womit heute am meisten Geld verdient wird? Mit Daten, die Menschen zugeordnet sind! Denn Unternehmen wollen wissen, was der Kunde brauchen könnte, um ihre Angebote, ihre Werbung ganz speziell auf jeden zuzuschneiden. Dazu brauchen sie individuelle, perso-

nalisierte Profile von Menschen. Nicht wenige geben sie in den sozialen Netzwerken freiwillig preis. Doch viele kennen die Gefahren gar nicht, die in der digitalen Welt lauern. So zum Beispiel auch durch den vielgepriesenen Deutschen Sportausweis, selbst wenn dieser das DOSB-Logo trägt. Momentan 32 so genannte nationale Förderer können bei den Ausweisinhabern werben und auf Neue lauern.

Den schon bei seiner Einführung 2008 erhobenen Datenschutzbedenken zum Trotz. Denn die für die Durchführung einer Mitgliedschaft erhobenen Daten dürfen nur weitergegeben werden, soweit sie für die Erreichung der Ziele des Vereins geboten sind. Hinzu kommt, dass die Daten des Vereins nicht automatisch Daten eines angeschlossenen Verbandes sind.

Vielmehr ist dieser datenschutzrechtlich eine „fremde“ Stelle. Was Vereine sonst davon haben? Vor allem einen hohen, immer wieder kritisierten Verwaltungsaufwand. Im Gegensatz dazu gehen aber die Werbeeinnahmen an die Verbände, was deren Interesse an dem Ausweis verständlich macht. Doch verantwortlich für die Einhaltung des Datenschutzes im Verein ist und bleibt der Vorstand.

Nicht vergessen

Samstag, 9. April – Jugendkrestag des Sportkreises in Karlsruhe
Donnerstag, 21. April – Sportkrestag beim SSC Karlsruhe

Sportkreisjugend Karlsruhe

Helfer für Städteolympiade gesucht!

Für die Städteolympiade vom 20. bis 22. Mai in Karlsruhe sucht die Sportkreisjugend viele Helfer! Wer beim Großevent mit 700 Jugendlichen dabei sein will, kann sich unter <https://www.redseat.de/staedteolympiade-2016helfer/> registrieren.

SSV Ettlingen 1847 e.V.

Abt. Fußball

Ergebnisse vom Wochenende

FV Malsch - SSV Ettlingen: 1:2
(Tore SSV Scheib, Gräßer)
FV Malsch II - SSV Ettlingen II: 5:0

Nächste Spiele:

10.04.2016, 13 Uhr:
SSV Ettlingen II - FV Wössingen II
15 Uhr: SSV Ettlingen I - FV Wössingen

Abt. Jugendfußball

Spielbericht

Wieder einmal lieferten sich unsere Ettlinger Mädels ein spannendes Spiel gegen den VfB Bretten. Niemand der